



0 2 4 6 8 10

KDSI

BO - 65

A
~

⚡

⊥

1.5 CE



Enjoy the Silence



von Knut Barnsdorf

Powerconditioner ST-1500 von Audes

Vor einigen Wochen fragte mich Eckhard Derks vom Audes Vertrieb Deutschland, ob ich den brandaktuellen Powerconditioner ST-1500 testen möchte. Natürlich sagte ich „ja“. Durch die Vorschusslorbeeren für die Modelle ST-3000 und ST-900 war ich gespannt auf das neue Gerät. Der Feind für den Klang unserer HiFi-Anlagen lauert im Stromnetz. Was gibt es Schöneres, als das Versprechen eines Herstellers, an der Stelle mal richtig aufzuräumen. Meine Hoffnung war außerdem, dass es sich bei dem Testexemplar um ein Gerät mit den beiden hübschen Instrumenten in der Front ist. Während der Vorrecherche bin ich beim Stöbern im Internet darauf gestoßen. Und ja, als ich das außergewöhnlich schwere Paket öffnete, kam genau diese aktuelle Version zum Vorschein. Erstes Statement: Das Gerät sieht fantastisch aus, ein guter Start.

Die Firma Audes

Die Geschichte von Audes begann im Jahr 1935 in Tallinn. Dort stellte sie unter dem Namen RET Radioempfänger her. 1960 richtete die Firma ein Zweigwerk, um eigene Transformatoren herzustellen. Das Unternehmen blickt also auf eine jahrzehntelange Erfahrung in der Trafoentwicklung zurück. 1992 nannte sich die Firma in Audes um. Heute ste-

hen im Portfolio Lautsprecher, Röhrenverstärker, Lautsprecher-Chassis und Transformatoren. Audes liefert Ausgangsübertrager sowie Drosseln und Netzteile für andere Firmen. Auf Basis ihrer guten Rinkertrafos stellt Audes sogenannte Powerconditioner her. Das mittlere von den drei aktuellen Modellen soll diesmal im Fokus stehen.

Die Fachpresse hat die Modelle Audes ST-900 und ST-3000 mit viel Lob versehen. In HiFi-Blogs wurde anhand von Bildern des Innenaufbaus die Funktionsweise der Audes Powerconditioner diskutiert. Eine abschließende Antwort darauf fand ich nirgendwo. Audes lässt sich nicht komplett in die Karten schauen. Das ist verständlich.

Ich komme beruflich aus dem nichttechnischen Bereich und werde mich daher auf die drei folgenden Themen konzentrieren: Wie lässt sich der Audes ST-1500 beschreiben? Was ist seine Aufgabe? Wie wirkt sich der Powerconditioner auf das Musikhören in Ihrer Anlage aus?

Beschreibung des Audes ST-1500

Der ST-1500 bildet das mittlere Modell in der Reihe der Powerconditioner von Audes. Für das 25,5 Kilo schwere Gerät zahlen Sie rund 3.500 Euro. In Anbetracht dessen, was manche Firmen heute für eine Netzstrippe oder Lautsprecherkabel verlangen, ist der Preis absolut akzeptabel. Sie bekommen für Ihr Geld ein HiFi-Zubehör, gebaut wie ein Panzerschrank. Der ST-1500 ist mit knapp 48 cm Breite, 35 cm Tiefe und 16 cm Höhe ein HiFi-Gerät stattlicher Größe. Stellen Sie das Gerät

häufig in Ihrem Rack von A nach B, sparen Sie sich den Beitrag für Ihr Fitnessstudio.

Audes lockert die Fronten ihrer Powerconditioner inzwischen optisch auf. Es geht weg vom schlichten schwarz der Vorgängermodelle, das diese bullig und ein wenig eintönig wirken ließ. Zwei weiße Anzeigen mit einem Rahmen im Bakelit-Look zieren nun die Vorderseite. Ein Instrument zeigt die anliegende Netzspannung, das andere den fließenden Strom. Eine orange leuchtende LED zeigt links an der Front den Betriebszustand an. Auf der Rückseite finden Sie den Anschluss für das mitgelieferte Kaltgerätekabel. Daneben befindet sich der Powerknopf. Der ST-1500 bietet auf der Rückseite fünf Anschlüsse für Ihre Geräte.

Das Audes Gerät ist exzellent verarbeitet. Hochwertig ist auch das Anschlussfeld auf der Rückseite. Alle von mir benutzten Netzkabel saßen stramm in den Buchsen des Powerconditioners.

Der Audes ST-1500 basiert auf dem Prinzip eines Trenntrafos, der die HiFi-Geräte vom Hausnetz trennt. Im Inneren ist dementsprechend hauptsächlich ein Ringkerntrafo zu finden, der diese Funktion übernimmt. Er bildet das Herz des Geräts und macht den Hauptteil des Gewichts aus. Er hat eine erhebliche Kerngröße. Dazu ist der DC-Ausgangswiderstand extrem niedrig gehalten. Das trägt dazu

bei, dass bei großen Stromanforderungen die Leistung stabil bleibt. Der Ringkerntrafo selbst ist hochwertig abgeschirmt.

Der Powerconditioner ST-1500 besitzt einen Softstart, der Ihre Komponenten beim Einschalten des Geräts schützt. Ein zeitgesteuertes Relais übernimmt diese Aufgabe. Die Leistungsaufnahme des ST-1500 ist gering, Sie können das Gerät daher beruhigt ständig in Betrieb lassen. Ein eingebauter Thermoschutz schaltet den Transformator bei einer Temperatur von 90 Grad Celsius ab. Bei unter 75 Grad springt das Gerät wieder an. Der ST-1500 benötigt keinen internen Lüfter und kommt mit normalen Raumtemperaturen gut klar.

Wozu ein Powerconditioner?

Kommen wir zum zweiten Punkt, der Aufgabe des Powerconditioners. Der ST-1500 trennt ihre Geräte galvanisch vom Hausnetz. Das eliminiert Störungen, die vorwiegend von Dimmern, Schaltnetzteilen und anderen Geräten im Haus hervorgerufen werden und die sich in Ihre HiFi-Geräte schleichen. Bei mir ist das zum Beispiel die elektrische Außenjalousie in der Küche. Der Abschalter macht sich stets mit einem Klick aus den Lautsprechern bemerkbar. Sicher, nun fahre ich nicht den ganzen Tag die Jalousie hoch und runter, es nervt trotzdem. Genau solchen Problemen

Boris Blank Electrified, Carla Bruni Enjoy the Silence, Inge Marie Gunderson Feel, Shinedown Stratosphere.





Der ST-1500 hat einen sehr geringen Ausgangs-DC-Widerstand, daher kann er problemlos hohe Stromstößen liefern, ohne Spannungseinbrüche zu erleben. Dies wird erreicht, indem ein Transformator mit sehr grossem Kern verwendet wird und mit minimaler Induktivität arbeitet.

schiebt ein Audes ST-1500 mit der galvanischen Trennung einen Riegel vor. Ein weiteres Beispiel möchte ich nennen. Meine eine nachgekaufte XTZ Edge A2-300 brummte minimal, wenn sie voll ausgepegelt war. Mit dem ST-1500 verwandelt sie sich in einen Stein. Es herrscht Ruhe.

Zum weiteren ist er in der Lage bei hohen Stromanforderungen durch Endstufen kurzfristig Leistung nachzuschieben. Musikstücke mit extremen Bassparts oder Dynamikspitzen können solche Stromanforderungen stellen. Der ST-1500 wird liefern, was die Verstärker benötigen. Dies wird sich wiederum in der

besseren Wiedergabe von Transienten äußern. Der ST-1500 beseitigt durch seine Konstruktion wirkungsvoll Störungen oberhalb von 800 Hertz, wo sich die meisten Störungen im Netz befinden. Störungen unter 50 Hertz sperrt der Trenntrafo ebenfalls. Brummprobleme durch äußere Einflüsse, die sich auf die Trafos von Ihren Hifi-Geräten auswirken, kann der Audes ebenfalls beseitigen. Besonders die empfindlichen Phonozweige profitieren davon.

Die Netzspannung wird im ST-1500 symmetrisiert. Das hat den Vorteil, dass egal wie herum Sie die Netzstecker ihrer Geräte in den Conditioner stecken, die Phase liegt immer richtig an.

Wie wirkt sich ein Powerconditioner beim Musikhören aus?

Hörerlebnis

Der Audes ST-1500 ist im Betrieb leise. Nur wenn heftige DC-Anteile in das Netz einströmen, quittiert er das mit leichtem Brummen (ein Heißluftfön in unmittelbarer Nähe wäre ein Beispiel). Es liegt keine Funktionsstörung vor, sondern er zeigt die störenden Einflüsse an. Im Regelbetrieb ist er völlig still.

Zunächst läuft „As long As I Can See The Light“ von Inger Marie Gundersen. Es stammt aus dem Album Feels Like Home (24/96 FLAC/Quobuz). Enger Maries Stimme klingt brüchig, fast haucht sie den Song ins Mikro. Aus der Ruhe entsteht hier geradezu die Spannung. Die spärlichen Instrumente trennen sich klar von der Stimme. Ich kann mich bei jedem neuen Hörvorgang auf ein neues

Instrument fokussieren. Die Stimme klingt auch bei hoher Lautstärke extrem sauber. Es verzerrt nichts. Musik taucht aus einem tief-schwarzen Hintergrund auf.

Der zweite Track „Electrified“ von Boris Blank aus dem Jahr 2014(24/88 FLAC/Quobuz)ist ein Gegensatz. Er ist schnell und pulsierend. Für mich stellt sich die Frage, ob die Dynamik des Stücks mit dem ST-1500 leidet. Nein, das Gegenteil ist der Fall. Ich liebe meine 15“ Bässe und die bekommen nun richtig viel Arbeit. Sie pumpen die Energie in den Hörraum. Der Song hat eine knochenbrechende Bassline. Nach 2.15 min endet der Spaß. Zum Glück kann ich beim Streamen gleich von vorne loslegen.

Kommen wir zu einem ganz anderen Genre. „Devour“ vom Shinedown Album Somewhere in the Stratosphere, live in Kansas City 2011 aufgenommen, wird in einer Unplugged-Version dargeboten.(16/44.1 CD-Qualität/Quobuz). Das Stück ist ursprünglich ein für elektrische Instrumente geschriebenes schnelles Hardrock-Stück. Nun muss Sänger Brent Smith mit seiner Reibeisen-Stimme den Druck erzeugen. Schlagzeug, Akustikgitarren und Klavier müssen die Power unterstreichen und das Tempo vorgeben. Wahnsinn, die Drums setzen deutlich mehr Akzente und treiben Smith vor sich her. Doch der lässt sich nicht beeindrucken und röhrert wie ein Hirsch. Das Klavier klingt substanzvoll. Die Gitarren werden strapaziert, klingen aber dennoch brillant. Meine Endstufen betteln nach mehr Saft, den kriegen sie, wenn sie an dem Audes ST-1500 hängen. Hier wird reiner Wein eingegossen statt naturtrüber Apfelsaft. Die gesamte Performance ist druckvoller, plastischer und geordneter, als ich sie bisher kann-

Das Produkt:

Audes ST-1500

Preis: 3.500 Euro

Technische Daten

Nennleistung: 1500 VA

Einlass: 10 A Einlass IEC C14

Auslass: 5 x 16 A /

250 VAC-Buchse CEE 7/3

Stromkabel:

10 A / 250 VAC-Anschluss IEC C13

Abmessungen (HxBxT): 155 x 477 x 348 mm

Gewicht: 25,5 kg

Vertrieb

TCG Handels GmbH

Eckhard Derks

Döppers Esch 7

48531 Nordhorn

Tel.: +49 (0) 5921 7884927

E-Mail: info@tcg-gmbh.de

Internet: www.tcg-gmbh.de



Hochwertige CEE 7/3 Steckdosen sind galvanisch von einem externen Stromnetz getrennt.

te. Die Einblicke in das Geschehen sind tiefer. Die Kehrseite ist, dass die Detailfreude auch Schwächen offenbart. Smith hat am Ende des Konzerts jegliche Kernigkeit seiner Hardrock-Stimme verloren und kläfft sich durch die Zugaben. Er ist offenbar vom Konzert wirklich ans Limit gebracht. Die Wiedergabe ist hier schonungslos ehrlich.

Kommen wir zum Schlussakt. Es wird stiller. Carla Bruni präsentierte mit *French Touch 2017* ein erfolgreiches Album. Sie wagt sich mit „Enjoy the Silence“ an ein Depeche Mode Klassiker (24/48FLAC/Quobuz). Ihre Version reduziert sie auf Streicher, Akustik-Gitarre und Piano. Die sparsam eingesetzten Klaviertöne kommen gefühlt aus einer riesigen Entfernung von hinten rechts. Somit kann ich diese für mich deutlich einem Ursprungsort zuordnen. Carla Bruni schluchzt und röchelt sich durch den Track. In der Vergangenheit zerrte die Stimme Brunis bei mir minimal. Jetzt klingt sie rauchig und rau, aber sie nervt nicht mehr.

Ein Audes Powerconditioner bringt Ihnen einige Vorteile. Sie haben weniger elektri-

sches Rauschen in der Kette. Der Audes verpasst Ihrer Musikwiedergabe eine Feinpolitur. Sie erfahren mehr, was Ihre Komponenten zu leisten vermögen. Die Details in Musikaufnahmen werden deutlicher und treten wahrnehmbarer in den Vordergrund. Komplexe Basslinien bekommen mehr Konturen. Der Bass wirkt tiefer. Die tiefen Töne bekommen mehr Grip. Die Wiedergabe wird transparenter durch mehr Schwärze des Hintergrunds. Die Höhen sind verzerrungsfrei und entspannter. Die Mitten bekommen mehr Farbe und Ausdruck und wirken klarer.

Beim Hören ist es spät geworden. Die elektrische Asus-Jalousie fährt runter. Ich warte auf das „Klick“ aus den Lautsprechern. Es kommt nichts. Ich genieße die Stille. *KBA*